

# Shadow Game

Seto x Joey uvm.^^ Es geht endlich weiter!!!!

Von abgemeldet

## Kapitel 4: S.O.S

Halli hallo leute,  
und hier geht es auch schon weiter mit einem neuen Shadow Game Kapitel!  
Und diesmal lernt ihr, wenn auch im Schnelldurchlauf, die Band kennen.  
und noch mal vielen Dank für euren vielen Kommiss! das lässt mein Autoren Herz  
wirklich höher schlagen!  
\*knuddel @ all\*  
Heal  
Viel Spaß beim lesen,  
Eure Asuka

---

Vielleicht hatte der kleine ja Angst?! Ein schmales Lächeln schlich sich auf die fein geschwungenen Lippen des Brünnetten bei der Vorstellung das Joey wie ein kleiner verängstigter Hund vor ihm, seinem Herrchen, sitzen würde.  
Erst das Klingeln an der Tür riss ihn aus seinen Fantasien.  
Wahnsinn...der Köter hatte sich also doch getraut! Gemächlichen Schrittes ging er hinunter und öffnete langsam die Tür.

Das blonde Köterchen erstarrte als sich das schwere Holz plötzlich selbständig machte und die Tür auf glitt. Die blauen Saphire fixierten ihn und er fühlte sich mal wieder mitten in die Eiszeit zurückversetzt. „Was willst du hier, Wheeler?“, lautete die kalt klingende Frage. Wortlos streckte Joey Kaiba einen Hefter entgegen.

Er war ja soo verdammt gut!

Da Joseph Jay Wheeler nicht dumm war, und ihm daher von vorn herein klar war das Kaiba ihm wegen so was kein Gehör schenken würde, hatte er als extra Ausrede die Hausaufgaben der Woche gesammelt und mitgenommen.

War das nicht so was von schlau????? (erwartet der jetzt ne Antwort...?)

Eigentlich müsste man ihm jetzt eine Auszeichnung oder einen Orden für lebenswichtiges Denken verleihen!!

...

Gut, der junge Firmenleiter, der mal wieder an dem Türrahmen gelehnt stand, mit einem Blick in dem Langeweile und Desinteresse quer drin geschrieben stand, schien von der Ordensidee nicht sonderlich viel zu halten, denn das Einzige was Kaiba ihm

„verlieh“ war ein spöttisches Lächeln: „Was soll ich denn damit?“ Zur Verstärkung seiner Worte machte er noch eine abfällige Handbewegung gen Aufgaben.

„Deinen Kamin heizen, weißt du?! Das sind die Hausaufgaben für die nächste Woche, du Depp! ...was du wissen würdest wenn du es für nötig gehalten hättest den Unterricht zu beehren...!“

Könnte ihm jetzt eventuell noch jemand sagen warum ihn diese super coole Im-Türrahmen-lehn-Pose so nervös machte?? Wie viele verschiedene mögliche Antworten hatte er denn? Er würde dann bitte seinen Telefonjoker beanspruchen wollen...Hallo? Was war denn nur mit ihm los? Was für sinnlose Gedanken spuckte sein Hirn nur gerade wieder aus? Kaiba sollte ihm mal seinen Mechaniker Cater leihen...vielleicht konnte der ja noch was retten...

„...das hat jedenfalls Frau Arime gesagt...das ich dir das Zeug bringen soll...“ Frage Nummer zwei: Warum stotterte er so dämlich rum?

„Wars das dann?“, fragte der Brünette nun gelangweilt. Anscheinend hatte er doch einen etwas spannenderen Grund erwartet...

„Ähm...Nein...nicht ganz...“

„Was ist denn noch?“

„...“

„Ich warte!!“

„Ja, ja, hetzt mich nicht immer so! Genau, das ist auch eine deiner Macken! Du hetzt alles und jeden rum!!!“, puh, da hatte er sich gerade noch mal aus einer peinlichen Lage gerettet...obwohl...vielleicht wäre auch schon alles vorbei wenn er einfach sein Anliegen vorgetragen hätte...

„Ach was, ist das so?“, Kaiba blickte nun wieder mit seinem typisch spöttischen Blick zu Joey herunter. „Einer meiner Macken, sagst du...was hab ich denn noch so für welche?“

„Was du für- Wie bitte? Du willst jetzt nicht wirklich das ich die Aufzähle?“ Joey klang nun leicht verunsichert. Die Art von Gegenattacke hatte er nun wirklich nicht erwartet.

„Doch, genau das will ich...ich muss doch wissen was das Köterchen so über mich denkt...“

Was das Köterchen so über mich denkt...schon für allein den Satz hätte der Blonde diesen Drachen eine Einzelfahrt zum Mond geschenkt...aber gut, wenn er es nicht anders wollte...da konnte Joey ihm wenigstens mal die Meinung sagen.

„Okay, wenn du willst: Du bist kalt, arrogant, überheblich-“, Er begann seine Argumente an den Fingern aufzuzählen, „- stur, fies, geizig, egoistisch...Mensch, ich hab nicht mal so viel Finger wie du Macken hast!“

Joey blickte zu Boden. Er hätte ja kaum zugeben können dass ihm an dieser Stelle nur noch gutes eingefallen wäre...er richtete sich wieder vollständig auf und sagte frei heraus: „Hast du heute Zeit?“ Der Blonde konnte es fast körperlich spüren dass ihm eine leichte Röte in das Gesicht stieg. Doch es kam keine plötzliche, schlagfertige Antwort. Er blickte wieder zu Kaiba...War das zu fassen...Seto Kaiba war sprachlos...na gut, nur für ein paar Sekunden denn jetzt zog er langsam fragend eine Augenbraue hoch: „Zeit? Für was denn? Willst du ein Date?“

Nun hatte es Kaiba mit Bravour geschafft das Joey knallrot anlief.

„Ach quatsch!!!!“, wehrte er heftig ab. Was grinste dieser Typ plötzlich so hinterhältig? Irgendwie kam sich Joey langsam verarscht vor...war das hier gerade ein Anmachversuch gewesen?? Von Kaiba???? Oder wer war das dann, der da gerade in der Tür stand? Sein pervers angehauchter Doppelgänger? Aber wer würde schon freiwillig

seinen Doppelgänger machen? Da würde sich keiner finden, nicht mal unter Folter...gut, das war nun auch etwas übertrieben...denn immerhin...sooooo schlecht sah der jüngste Firmenleiter Japans nun auch wieder nicht aus.

„Hey Doggie, du wirst ja rot!“, stellte Kaiba nun, mal so ganz nebenbei fest, immer noch unheimlich grinsend. „Wäre wohl dein erstes Date, was?“

„Phh...erstes Date? Das ich nicht lache! Ich hatte schon viele Dates!!!! Garantiert mehr als du!“

Der Brünnette schaute ihn nun fast mitleidig an: „Da hab ich ja wohl genau ins Schwarze getroffen“

„Hast du nicht!!“

„Ja, ja, schon klar...aber wenn du so beliebt bist wie du sagst...hast du sicher auch kein Problem...einen Abend deiner grenzenlosen Freizeit mir zu schenken...“

Ooooookay...jetzt noch mal gaaanz langsam, extra für verwirrte Joeys: Hatte Kaiba...Seto Kaiba...ihn gerade nach einem Date gefragt???? Nein, sicher nicht...oder...doch?!?!

„Hör auf mit dem Scheiß! Vergiss es! Mit dir gehe ich nirgendwo hin!“

Kaiba seufzte: „Hatte ich also doch recht...es wäre dein erstes Date gewesen...!“

„Nein!“

„Doch!“

„Nein!“

„Weswegen willst du dann meine Zeit beanspruchen?“

„Nei- ähm...“ Schweiß schneller Thema Wechsel! Das war nicht gut für sein zartes Gemüt!

„Ähm...na ja, ich wollte fragen ob du zufällig Zeit hast...wir müssen doch noch unser Geografie Projekt machen...und so langsam sollten wir wirklich mal damit anfangen...“

Das Grinsen aus dem Gesicht des Blauäugigen verblasste und stattdessen machte sich ein genervter Ausdruck breit. „Fängst du jetzt auch schon damit an?“

„Wieso auch?“

„Ist doch egal! Wie ich dir jedoch schon bei unserem letzten Gespräch versucht habe zu erläutern habe ich für so was keine Zeit!“

Joey knurrte leise...es war doch immer dasselbe mit dem Kerl...und urplötzlich fielen ihm noch eine Menge beleidigende Argumente ein, die er keine Zwei Minuten früher gerne in Petto gehabt hätte.

„Und denkst du jetzt wirklich, dass nur weil DU Keine Zeit hast ICH die Wahl zwischen alles alleine machen und 6 einfangen treffe?“

„Mach doch was du willst, Köter!“

Joey überlegte kurz. Vorhin hatten sich die beiden doch tatsächlich fast normal unterhalten...und jetzt...war es dasselbe Gezoffe wie immer. Aber was sollte er da noch großartig sagen?

„Aber Kaiba...“, setzte er an, wurde jedoch rüde unterbrochen: „Nichts mit „aber Kaiba“! Ich werde bestimmt nicht meine wertvolle Zeit opfern um mit dir irgendwelche Projekte auszuarbeiten...zumindest nicht heute...“

„Nicht heute?“, Joey wurde wieder hellhörig.

Seto seufzte und fuhr sich mit einer Hand durch seine Haare.

Der Kleine tat ihm ja fast Leid...aber nur fast! Im Prinzip konnte Joey ja auch nichts dafür das er nie Zeit hatte...es war fast wie mit Mokuba...nur das er mit ihm kein Geo

machen musste...gut, an der Stelle stand dann meistens Mathe pauken auf dem Plan. Und außerdem hatte selbst ein Seto Kaiba keine Lust seine, bis her relativ akzeptable Geografie Note den Bach runter gehen zu sehen. Und die Note von Wheeler würde bei einer 6 im Klassenarbeit Format auch nicht gerade Halleluja rufen.

„Okay Doggie, ich mach dir ein Angebot: Ich werde mir in den nächsten Tagen mal Zeit nehmen, okay? Aber nur unter einer Bedingung...“

„Okay!! Du weißt aber schon das wir dann seeehr wenig Zeit für seeehr viele Aufgaben haben...“, sprudelte es aus Joey heraus. Bis er dem Ende des Satzes gelauscht hatte, dann wurde er stutzig: „Bedingung? Was für eine Bedingung?“

„Mein Date!“

„WAS?“

„Du hast richtig gehört, Flohschleuder, ich werde mich nur mit dir zusammensetzen wenn ich mein Date bekomme!“ Das gewohnt hinterhältige Grinsen verankerte sich soeben wieder in den beiden Mundwinken des Brünnetten. Das war doch hier ne totale Verarsche!! „Kaiba, das ist Erpressung!“, versuchte es der zutiefst verwirrte Joey.

„Ich weiß“, war die knappe Antwort.

Joey ließ den Kopf sinken: „Das ist nicht dein Ernst, oder?“, murmelte er.

„Du solltest es langsam mal wissen...ein Mann in meiner Position meint fast alles ernst!“

Es war ja mal wieder so klar...

Joey rang mit sich...was sollte er jetzt schon tun? Es war ja noch nicht mal das Problem das Kaiba ein Mann war, schließlich wäre das nicht das erste Mal das er mit einem Kerl den Abend verbringen würde. Aber das Problem wurde schon in allein diesem Satz hervorgehoben. Und es hieß ‚Kaiba‘! Ein Date: Von ihm aus! Mit einem Kerl: Warum auch nicht?! Mit Kaiba: Nie und nimmer!!

„Bekomm ich heute noch eine Antwort? Es ist nicht unbedingt so das ich nichts besseres zu tun hätte als hier draußen rum zu stehen!“, sagte Kaiba herablassend.

„Okay! Okay, okay, meinetwegen, du bekommst dein „Date“!“, sofort hellte sich das Gesicht des Firmenleiters kaum merklich auf, „Aber danach erwarte ich 100% Mitarbeit, verstanden?“

„Gut, ich werde es versuchen einzurichten...und wie gedenkst du mir den Abend zu versüßen?“

Joey lief ein kalter Schauer den Rücken herunter. Versüßen...wie klang das denn???

„Okay, ich lass mir was einfallen!“, gab er zurück, „Wann?“

„Hm...“, Kaiba zückte voll cool einen Taschenkalender, „morgen auf keinen Fall...übermorgen...den Tag nicht...aber abends könnte ich dich dazwischen schieben...übermorgen Abend! 19 Uhr...du kommst vorher kurz zu mir, ja?“

Es fiel Joey sehr schwer zu nicken. War das zu glauben? Er hatte sich gerade mit Seto Kaiba verabredet...das musste er erst mal verdauen...

„So, und jetzt sieh zu das du vom Acker kommst, ich habe zu tun!“, legte der Brünnette fest, halb im Spaß halb im Ernst.

Joey starrte ihn kurz an, suchte etwas in den blauen Augen das ihm verriet dass das eine Beleidigung war. Doch als ihm nichts dergleichen auffiel, verabschiedete er sich kurz und bündig von Kaiba und verließ schnellen Schrittes das Anwesen, welches er höchstwahrscheinlich das nächste Mal aufsuchen würde um Kaiba zu einem Date abzuholen...

Als er wenig später im Bus gen Heimat saß fuhren seine Gedanken Karussell. Was sollte das alles? Was war mit Kaiba los? Aber plötzlich schlich sich ein zufriedenes

Grinsen auf die Lippen des Blondes. Im Prinzip hatte er genau das erreicht was er wollte und was Tea und Yugi angeordnet hatten. Er war zu Kaiba gegangen und hatte ihn gefragt wann er Zeit hätte das Geo Projekt mit ihm zu machen. Dass da nebenbei noch eine Verabredung mit raus gesprungen ist, musste er ja keinem sagen.

Aber es war doch wirklich so: Er war wie ein Mann zu diesem wandelnden Eisklotz gegangen und hatte sein Anliegen knallhart vorgetragen, trotz jedem Widerstand!!! Aber SPÄTESTENS jetzt war es Zeit für seinen Orden!!

Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass es noch nicht allzu spät war. Wenn jetzt alle seine Busverbindungen gut klappten würde er es noch schaffen einmal bei der Band vorbei zu schauen. Was er letzten Endes auch tat...

Tief atmete er die stickige, qualmige Luft des Clubhauses ein. Für Joey Wheeler war dieser Duft nicht unangenehm, im Gegenteil! Hier fühlte er sich ohnehin mit am wohlsten. Er hingte seine kurze Jeansjacke an einen Gardarobenständer der leicht verlassen in einem dunklen Gang stand. Als er den Vertrauten Weg entlangging, wummerte ihm schon der laute Bass von Shadow Game entgegen. Von wegen ‚Krisensitzung‘! Die hatten ihn ganz hinterhältig ausgeplant...na die würden was zu hören bekommen!!

Er ging weiter in den großen Clubraum der mit vielen Sitzgruppen, Tischen, einer Bar und einer, auch nicht gerade kleinen Bühne, ausgestattet war. Nichts von alledem stand momentan in Benutzung aber ab 22 Uhr war hier meistens Hochbetrieb und die Bühne, deren Grundfläche gerade fast gespenstig in dem, in kleinen Mengen vorhandenen Licht schimmerte, war ansonsten ab der Zeit die Heimat von Shadow Game oder die der diversen anderen kleinen Bands oder Tanzgruppen.

Man sollte an dieser Stelle vielleicht noch erwähnen, dass es sich bei diesem Nachtclub um das Black Cats handelte, welches unserem altbekannten Spiele Freund Duke Devlin gehörte.

Und dieser gestattete der Band seine Räume zu ihrem festen Treffpunkt zu machen, unter der Bedingung das Shadow Game ab und zu mal den Laden mit ihrem Gesang aufpeppte. Es war ein nicht unterschriebener Vertrag zwischen Marik, dem eigentlichen Gründer und unumstoßbaren Big Boss der Band und Duke:

Der Clubbesitzer lieferte die Räume und Marik die Unterhaltung!

„Wir bezwingen Ozeane, mit nem gebrauchten Narrenschiff!“

„Über uns lacht ne goldne Fahne, unter uns ein schwarzes Riff!“

„Immer noch stapft die Dampfmaschine, volle Kraft voraus!“

„Immer noch gibt uns die Kantine kostenloses Essen aus!“

„SOS“

„Lasst die Bordkapelle spielen“

„SOS“

„Einen Walzer mit Gefühlen“

„SOS“

„Fresst und sauft und sau- Yumi? Singst du auch noch mit? Fände ich super!“

„Ich kann so nicht arbeiten!!!“

Joey, hatte es sich verdeckt am Eingang, sodass ihn so schnell noch keiner sehen konnte gemütlich gemacht und grinste bei dem vertrauten Klang dieser aufgebrauchten Mädchenstimme.

„Was ist denn jetzt schon wieder dein Problem, Yumi?“ Das war eindeutig wieder Tea die, wie immer, als erstes den Kampf mit der nicht gerade leicht zu handhabenden Yumi, eröffnete. Sie ging auf das rosahaarige Mädchen zu und sah sie fragend an, die Hände in die Hüften gestemmt.

Im Hintergrund verklungen die Instrumente und allmählich hob sich die konzentrierte Stimmung die bis vor dreißig Sekunden noch geherrscht hatte auf.

„Bin ich eigentlich hier die Einzige die merkt wie scheiße das klingt?“

„Mensch Schwesterchen, jetzt krieg dich mal wieder ein! Ja gut, es klingt nicht perfekt aber das muss es auch noch nicht-„

„Klappe Kei! Was weißt du schon?!“ Der langhaarige Schlagzeuger ließ geräuschvoll seine Drumsticks aufeinander schlagen. Wie er diese nie endenden Launen seiner Schwester doch hasste!!

„Können wir dann weiter machen?“, kam es nun mehr oder weniger desinteressiert von Makato, der seine Gitarre an die Wand gelehnt hatte und mit seinen undeutbaren Augen die Anderen fixierte.

„Wie denn?“, fuhr Yumi ihn sofort an, „Das klingt dermaßen beschissen wenn das „SOS“ im Hintergrund nur von Bakura gesungen wird! Ich komm da durcheinander!“

Joey wandte den Blick zu dem weißhaarigen Grabräuber der unentwegt mit dem Mikrofon spielend an der Wand gelehnt stand.

An, aus, an, aus...arme Technik...

„Ich singe dieses dämliche Lied nicht eher weiter bis Joey da ist...“

---

So ihr Lieben, das war es fürs Erste wieder.

Ich weiß, die Band kam zum Ende hin wirklich etwas kurz aber ich verspreche euch hoch und heilig das Shadow Game im nächsten Kapitel die hauptrolle einnehmen wird! Bis dahin freu ich mich wieder auf viele schöne Kommis von euch!

Heal

\*knuddel\*

Eure Asuka